

Tag und Ort **Mittwoch, den 13.01.2016 in Raisting**

Vorsitzender **Martin Höck, 1. Bürgermeister**

Schriftführer **Konrad Eisenhauer**

Eröffnung der Sitzung Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 20.00 Uhr für eröffnet.
Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art.52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind um 20.00 Uhr 15 Mitglieder anwesend.

Gäste: Architekt Norbert Schneck
+ ca. 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger

Es fehlen entschuldigt

Unentschuldigt

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift Die letzte Sitzungsniederschrift wurde
X ohne Einwendungen genehmigt,
 folgende Einwendungen.

Sitzungsniederschrift (öffentlich Seite 02) vom 13.01.2016

**Nr. und Gegenstand
der Beratung**

**Beschluss
und Abstimmungsergebnis (mit/gegen)**

Zunächst wurde der Beschluss gefasst, die Reihenfolge der Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Beschluss:

TOP 7 wird vorgezogen und als erstes behandelt

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP7:

Beratung und Beschluss über die Entwurfsplanung zum Bau der Asylbewerberunterkunft auf dem Probstgelände

Beschluss:

Aufgrund der hohen Besucherzahl erläutert der Bürgermeister die Gründe, die den Gemeinderat zum Entschluss bewegten eine Asylunterkunft zu bauen. Danach übergab der Bürgermeister das Wort an Herrn Architekt Norbert Schneck, der das Projekt incl. Kostenschätzung vorstellt.

In diesem Zusammenhang stimmte der Gemeinderat über die Worterteilung an den Anwohner und Nachbarn Herrn Christian Schmid ab.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0 für die Worterteilung

Herr Schmid gibt zu bedenken, dass eine Integration dieser 50 Flüchtlinge, die in dem Gebäude untergebracht werden sollen, nicht möglich sei. Er brachte vor, dass in der Bevölkerung Bedenken und Ängste im Hinblick auf die Unterbringung von 50 Menschen aus fremden Kulturen und unterschiedlichen Glaubens in einem Gebäude vorhanden sind. Er befürchtet Belästigungen der Bürgerinnen und Bürger und hat Bedenken wegen der Sicherheit. Für ihn wäre eine dezentrale Unterbringung die bessere Lösung und fragt, ob alle Alternativen wie z.B. Forsthaus und Gewerbegebiet geprüft worden sind. Er warnte vor einer negativen Veränderung des Dorfes.

Der Bürgermeister bedankte sich bei Herrn Schmid für seine Ausführungen und nahm Stellung zu den vorgebrachten Bedenken. Er zeigte die bisher erfolglosen Bemühungen der Gemeinde um eine dezentrale Unterbringung sowie den Weg und die Gründe die zum Entschluss führten, ein gemeindeeigenes Gebäude zu erstellen, auf.

Danach wurde über das Bauvorhaben „Asylbewerberunterkunft“ abgestimmt:

a. Das Gebäude „Asylbewerberunterkunft“ soll mit einem Keller erstellt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 1

b. Das Gebäude „Asylbewerberunterkunft“ wird in Holzständerbauweise ausgeführt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 7

Sitzungsniederschrift (öffentlich Seite 03) vom 13.01.2016

**Nr. und Gegenstand
der Beratung**

**Beschluss
und Abstimmungsergebnis (mit/gegen)**

TOP1:

Bauantrag: Neubau eines Sechsfamilienhauses mit Garagen, Fl.Nr. 712/1, Pähler Str. 5a

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Hinweis: Die Zufahrt zu diesem Bauvorhaben führt über die Pähler Straße (= Kreisstraße). Hierfür wird eine Bordsteinabsenkung erforderlich sein. Es wird empfohlen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens das Straßenbauamt Weilheim zu beteiligen. Die Kosten für die Bordsteinabsenkung werden nicht von der Gemeinde Raisting übernommen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP2:

Stellungnahme zum Bebauungsplan „Sondergebiet St.-Martin-in-Hädern“, Markt Dießen, im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs 1 BauGB

Beschluss:

Die Gemeinde Raisting erhebt keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP3:

Antrag des Heimat- und Trachtenvereins Raisting-Sölb e.V. auf einen finanziellen Zuschuss zur Förderung der Jugend in Musik, Gesang und Tanz

Beschluss:

Der Heimat- und Trachtenverein Raisting-Sölb e.V. erhält zur Förderung der Jugend in Musik, Tanz und Gesang für 2016 einen Zuschuss in Höhe von 1.650,-- Euro.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP4:

Beschluss zu den überplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) bei der Haushaltsstelle Gewerbesteuerumlage und Deckung durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle Gewerbesteuer

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Haushaltsüberschreitung in Höhe von 30.223,00 € zu. Die Deckung erfolgt durch Gewerbesteuer Mehreinnahmen im Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 179.630,00 €.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Sitzungsniederschrift (öffentlich Seite 04) vom 13.01.2016

**Nr. und Gegenstand
der Beratung**

**Beschluss
und Abstimmungsergebnis (mit/gegen)**

TOP5:

Beratung und Billigung zum Entwurf des Bebauungsplanes „Seniorenwohnen – Ortsmitte“ ; Auftrag zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Entwurf des Bebauungsplanes „Seniorenwohnen – Ortsmitte“ in der Fassung vom 13.01.2016.

Die Verwaltung wird beauftragt hiermit die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (gem. § 4 Abs. 1 BauGB) sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (gem. § 3 Abs. 1 BauGB) durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

TOP6:

Vergabe der Planung zur Erneuerung des Entwässerungskanals und der Trinkwasserleitung mit Wiederherstellung der Straßenoberfläche in der Rothstraße

Beschluss:

Die zur Erneuerung des Entwässerungskanals und der Erneuerung der Trinkwasserleitung mit Wiederherstellung der Straßenoberfläche anfallenden Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 und 5-9 nach HOAI 2013 werden an das Ing.-Büro Glatz und Kraus, Windach zum angebotenen Honorar in Höhe von 25.153,00 Euro zzgl. 19 % MWSt vergeben.

Die anfallenden Nebenkosten sollten mit 2 % abgedeckt sein.

Die für den Straßenbau angegebene Honorarzone II soll noch entsprechend vom Ing.Büro begründet werden.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Nächste Sitzung: Mittwoch, 03.02.2016

**Martin Höck
1.Bürgermeister**

Protokollführer

Gemeinderatsmitglieder: